

# Nachhaltige Stadtentwicklung (DUS)

## Kontext

Die Welt verändert sich und Städte stehen im Mittelpunkt dieses Prozesses. In Brasilien leben 85 % der Bevölkerung in städtischen Gebieten, bis 2050 könnte diese Zahl auf 91 % steigen. Die urbane Realität geht dabei über die geografische und klimatische Vielfalt Brasiliens hinaus — Städte sind durch erhebliche sozioökonomische und räumliche Ungleichheiten gekennzeichnet.

Während ein kleiner Teil der Gesellschaft Zugang zu funktionierender Infrastruktur, privaten Dienstleistungen und qualitativ hochwertigem Wohnraum hat, wird die einkommensschwache Bevölkerung häufig in die Peripherie verdrängt und lebt in Vierteln mit prekärer Infrastruktur, schlechtem Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, ohne Landrechte oder angemessenen Wohnraum. Darüber hinaus sind diese Gebiete — und ihre Bewohner — gefährdeter durch Extremwetterereignisse wie Dürren, Überschwemmungen oder Erdbeben, die sich infolge des Klimawandels voraussichtlich noch verstärken werden.

Der urbane Wandel verlangt von Menschen, Unternehmen und Regierungen neue Denkweisen und neue Wege, die Stadt zu gestalten. Die Komplexität des städtischen Umfelds und die Interaktion zwischen den verschiedenen Akteuren fördert — und erfordert — die Ko-Kreation und die Zusammenarbeit bei der Suche nach Handlungsansätzen. Wir müssen wirksame, innovative, nachhaltige und reproduzierbare Lösungen finden, welche die Lebensqualität der Menschen verbessern.

Die fehlende Integration zwischen den verschiedenen Bereichen, die eine Stadt ausmachen (städtische Mobilität, Wohnen, sanitäre Grundversorgung, Kultur, Freizeit, Grünflächen, wichtige Dienstleistungen usw.), verstärkt die historisch bedingten sozialen Ungleichheiten in Brasilien, die sich nun wieder verstärkt in den

<b>Name des Projekts</b>	Cidade Presente — Nachhaltige Stadtentwicklung (DUS)
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
<b>Land</b>	Brasilien
<b>Ausführende Agentur</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
<b>Politischer Partner</b>	Städteministerium (MCID)
<b>Budget</b>	7.000.000,00 €
<b>Laufzeit</b>	12/2021 bis 05/2025

durch den Klimawandel verursachten Problemen widerspiegeln.

Daher ist ein Paradigmenwechsel in der Stadtentwicklung erforderlich, um widerstandsfähige und nachhaltige Städte zu schaffen.

Das Projekt *Cidade Presente - Nachhaltige Stadtentwicklung (DUS)* fördert durch technische Zusammenarbeit eine integrierte, auf die Bürgerinnen und Bürger ausgerichtete Stadtentwicklung, die auf der Integration relevanter Sektoren sowie nationaler und kommunaler Akteure und verschiedener Gebiete beruht, um eine vernetzte, resiliente, inklusive und nachhaltige Urbanisierung zu ermöglichen.

## Zielsetzung

Ziel des Projekts ist es, die Umsetzungsbedingungen für eine integrierte, inklusive und klimaresiliente Stadtentwicklung zu verbessern.

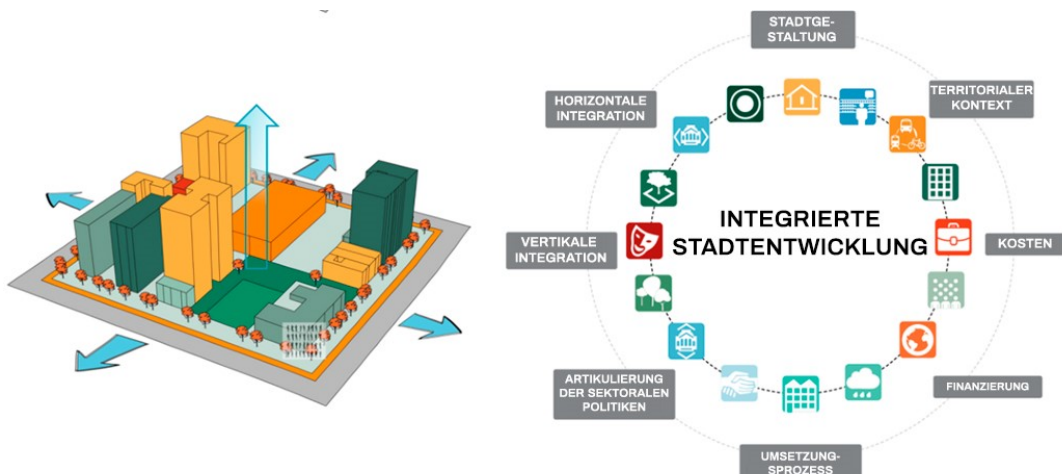




Bild: Logo und visuelle Identität des Projekts Cidade Presente - Nachhaltige Stadtentwicklung (DUS).

## Methodik

In Partnerschaft mit dem brasilianischen Städteministerium (MCID) fördert das Projekt die Integration von Sektoren und städtischen Akteuren, um so durch integrierte Stadtentwicklung die Lebensqualität in den Städten zu verbessern — insbesondere für gefährdete und marginalisierte gesellschaftliche Gruppen. Das Projekt 'Cidade Presente - DUS' zielt darauf ab, eine gute Regierungsführung zu fördern und zum sozialen Zusammenhalt beizutragen.

Das Projekt 'Cidade Presente - DUS' hat die folgenden konkreten Ziele:

- Gemeinsam mit dem Ministerium MCID Pilotprojekte für eine integrierte, inklusive und klimaresistente Stadtentwicklung auswählen, die mit Unterstützung des Projekts umgesetzt werden sollen;
- Nationale Förder- und Finanzierungsinstrumente für integrierte Stadtentwicklung verbessern, sodass diese u.a. folgende Ansätze mit einbeziehen: sektorübergreifende und interföderative Zusammenarbeit, soziale Inklusion und Klimaresilienz;
- Formate für Wissenstransfer zwischen den relevanten Akteuren im städtischen Bereich entwickeln und verbreiten, um diese untereinander zu vernetzen und ihre Kompetenzen im Bereich integrierter Stadtentwicklung zu stärken;
- Die fachliche Kompetenz relevanter Akteure auf nationaler und lokaler Ebene fördern, das Lernen und den Austausch zwischen Kommunen sowie das generelle Bewusstsein für die Bedeutung integrierter Ansätze steigern.

Darüber hinaus setzt sich das Projekt dafür ein, Aspekte einer integrierten, bürgernahen Stadtentwicklung sowie

Querschnittsthemen wie Gender, Menschenrechte und Klimaschutz in die Stadtplanungsinstrumente der brasilianischen Institutionen einzubringen.

## Auswirkungen

Projekte der integrierten Stadtentwicklung in sechs Pilotstädten umzusetzen ist eines der Ziele des Projekts 'Cidade Presente - DUS'. Die Städte müssen diese Projekte gemeinsam mit mehreren Akteuren durchführen (z.B. Stadtverwaltung, nationale Verwaltung, nichtstaatliche Akteure), dabei zwei oder mehr städtische Sektoren integrieren und die Klimaresilienz und die soziale Inklusion zu fördern. Zwei dieser Pilotstädte müssen Maßnahmen zur Förderung der Geschlechtergleichstellung als ausdrückliches Ziel haben.

Mit Unterstützung des Projekts werden diese sechs Pilotstädte einen Finanzierungsplan für ein Projekt integrierter, inklusiver und klimaresilienter Stadtentwicklung erstellen, der bei Förderprogrammen des Städteministeriums oder anderen möglichen Finanzierungsinstitutionen eingereicht werden soll. Zudem sollen über einen Multiplikator-Effekt weitere 20 Städte Konzepte der integrierten Stadtentwicklung anwenden, bei welchen Klimaschutz und die Bürger im Zentrum stehen.

Dieser Wissenstransfer basiert auf der Weiterentwicklung technischer Kapazitäten und Vernetzung sowie auf Instrumenten des Städteministeriums. Dabei wird das digitale 'Netzwerk für nachhaltige Stadtentwicklung (ReDUS)' als Hauptplattform für die Verwirklichung des kollaborativen Urbanismus genutzt.

Auf nationaler Ebene unterstützt das Projekt die Weiterentwicklung von 5 Stadtplanungsinstrumenten des Ministeriums, die um folgende Aspekte erweitert werden sollen: sektor- und ebenenübergreifende Zusammenarbeit, soziale Inklusion und Klimaresilienz.

<p>Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH GIZ-Zentrale: Bonn und Eschborn</p> <p>GIZ Brasília Agentur SCN Quadra 01 Bloco C Sala 1501 Ed. Brasília Trade Center 70711-902, Brasília-DF T +55 61 2101 2170 giz-brasilien@giz.de www.giz.de/brasil</p>	<p>Partner Städteministerium (MCID) Bloco N – 9º andar, Sede Saus Quadra 4 Asa Sul, Setor de Autarquia Sul, Brasília - DF, 70070-040</p>		
<p>Verantwortlich Sarah Habersack</p>	<p>Auftraggeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)</p>		
<p>Layout Matheus Maia</p>	<p>BMZ-Anschrift</p> <table border="0"> <tr> <td>BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn, Deutschland T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500</td> <td>BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501</td> </tr> </table>	BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn, Deutschland T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500	BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501
BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn, Deutschland T +49 (0)228 99 535-0 F +49 (0)228 99 535-3500	BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin T +49 (0)30 18 535-0 F +49 (0)30 18 535-2501		
<p>Veröffentlicht Februar 2024</p>	<p>poststelle@bmz.bund.de    www.bmz.de</p>		